

En Suisse romande, printemps rime avec promotion du vélo Des initiatives locales et régionales à foison

De nombreuses initiatives locales et régionales font la part belle au vélo ce printemps: à citer, par exemple, les Journées du vélo le samedi 2 juin à Lausanne et Nyon, l'ouverture de la «Maison du vélo» à Lausanne ou encore le lancement du site velocosm.ch. Ces deux dernières initiatives proposent un lieu de rencontre, d'échange et de travail en atelier, soit en un lieu physique, soit sous forme virtuelle, selon les goûts.

Née en 2003 dans l'Emmental, la Route du cœur s'est progressivement étendue des deux côtés, pour relier Lausanne et Zoug depuis peu. Les derniers tronçons en date, Lausanne-Romont et Romont-Laupen, ont été inaugurés en avril 2012. Conçue pour une utilisation en vélo électrique, la Route du cœur rend des régions vallonnées accessibles au grand public. Les richesses en termes de paysage et de patrimoine culturel ainsi que les points de location tout au long du parcours ne font qu'augmenter l'attractivité de la Route du cœur. (Langues: français et allemand)

Pour plus d'informations

Journée du vélo à Lausanne

www.journeeduvelo.ch

Journée du vélo à Nyon

www.nyon.ch/fr/actualite/journee-du-velo-programme-2012-667-31599

Circuler futé à Lausanne

www.lausanne.ch/view.asp?domId=63517&language=F

velocosm.ch, le réseau de tous les cyclistes romands

<http://velocosm.ch>

Route du cœur (Lausanne-Zoug)

www.herzroute.ch/www.herzroute.ch/Bienvenue.html

In der Westschweiz reimt sich Frühling mit Veloförderung Lokale und regionale Initiativen in Hülle und Fülle

Auch dieses Frühjahr sind in der Romandie wieder zahlreiche lokale und regionale Initiativen zum Thema Velo zu verzeichnen, so z.B. der Velotag am 2. Juni in Lausanne und Nyon, die Eröffnung des „Maison du vélo“ in Lausanne sowie die neue Velo-Website velocosm.ch. Die letzten beiden Initiativen bieten einen Ort für Begegnung, Austausch und Werkstatt, und dies je nach Geschmack an einem physischen Ort oder in virtueller Form.

Seit dem Startschuss im Jahr 2003 im Emmental hat sich die Herzroute schrittweise in beide Richtungen ausgedehnt und verbindet seit kurzem Lausanne mit Zug. Die zwei jüngsten Abschnitte Lausanne-Romont und Romont-Laupen wurden im April 2012 eingeweiht. Die speziell für E-Bikes ausgelegte Herzroute macht die typische Schweizer Hügellandschaft einem breiten Publikum zugänglich. Die angebotenen Dienstleistungen wie E-Bike-Miete und Akkuwechsel sowie die abwechslungsreiche schöne Landschaft tragen zur Attraktivität der Route bei. (Sprachen: fr, de)

Weitere Informationen:

Velotag in Lausanne (fr)

www.journeeduvelo.ch

Velotag in Nyon (fr)

www.nyon.ch/fr/actualite/journee-du-velo-programme-2012-667-31599

Westschweizer Velo-Website velocosm.ch (fr, en)

<http://velocosm.ch>

Herzroute Lausanne-Zug

www.herzroute.ch

06.06.2012



Medienmitteilung April 2012

Die Herzroute erreicht die Romandie

Die Herzroute ist die beliebteste Veloroute für E-Bikes in der Schweiz. Seit 2003 zieht sie Gäste in ihren Bann, die auf entspannte Art die hügelige Schweiz von ihrer schönsten Seite erfahren möchten. 2012 werden zusätzlich zu den fünf bestehenden Etappen zwei neue eröffnet. Diese werden am Freitag 20. April 2012 um 17.00 Uhr im mittelalterlichen Städtchen Avenches eröffnet und mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus festlich eingeweiht.

Man kennt die Schweiz: Grün, schön, aber hügelig. Gerade für genussvolle Velofahrer heisst das meist, dass ihre Touren auf die flachen Passagen beschränkt bleiben. Die Mittellandroute und die Rhone-Route sind daher die meistbesuchten, auf der Seen-Route oder Alpenpanorama-Route trifft man meist nur Sportler.

Seit es die Herzroute gibt, scheint sich eine neue Perspektive aufzutun. Zwar ist auch sie mit einem normalen Fahrrad fahrbar, richtig reizvoll aber wird es mit einem FLYER E-Bike, das sich entlang der Route an inzwischen 6 Orten ausleihen lässt. Mit diesen E-Bikes lässt sich jeweils eine Tagestour von 50 bis 70 Kilometern geniessen und das Fahrrad am Ziel wieder abgeben.

Die Kombination von Hügeln, schöner Strecke und E-Bikes hat die Herzroute beliebt gemacht. Sie soll dereinst eine Ergänzung zu den bestehenden Velorouten durch die Schweiz bieten, von Genfersee zum Bodensee. Im Jahr 2011 mass sie bereits 300 Kilometer und führte von Laupen bis Zug über 5 Tagesetappen via Thun und das Emmental. Per 2012 wird nun der Sprung in die Romandie gewagt. Lausanne - Romont und Romont - Laupen heissen die neuen Herzroute-Etappen.

Lausanne-Romont, 50km

Die Herzroute folgt auf ihrer Reise vom Genfersee nach Laupen den landschaftlich reizvollsten Passagen und sucht sich dafür ruhige Strassen aus. Nach dem eher turbulenten Start am Genfersee und den noblen Quais von Ouchy sind es die Weinterrassen des Lavaux, die gemächlich mit dem Velo durchwandert werden können. Die Aussicht ist wunderbar, und dank des Akkus sind die Steigungen kein Problem. Nach Chexbres verschwindet die Herzroute in den sanften Hügeln des Waadtlandes, um in Oron einen kleinen Zwischenhalt einzulegen.

Der Kanton Fribourg bekommt mit dem winzigen Städtchen Rue einen ersten Auftritt samt Schloss und historischer Kulisse. Über eine Aussichtslage nähert sich die Herzroute dann Romont, das schon von weit in seiner mittelalterlichen Silhouette sichtbar wird. Die kompakte Stadt in der Hochebene ist ein Highlight für die Gäste und lockt mit einem kleinen Stadtrundgang, nachdem man seinen FLYER abgegeben hat.

Die Etappe Lausanne – Romont ist ein sehr stimmungsvoller Einstieg in die Herzroute und soll besonders die Bewohner aus dem Bassin Lémanique ansprechen, welche hier eine Tagestour von hoher Qualität vor der Haustüre erhalten. Dank der guten Zugverbindung zwischen Romont und Lausanne ist der Tagesausflug aus der ganzen Romandie aber auch aus der Deutschschweiz gut erreichbar.



Romont – Laupen, 63km

Die Etappe zwischen Romont und Laupen bietet ein für die Herzroute einmaliges Angebot von vier historischen Kleinstädten und einer überaus reizvollen Landschaft. Zum einen sind es die Anhöhen rund um Romont, die eine grossartige Sicht auf die Freiburger Alpen bieten, andererseits sind es die weiten Abfahrten von der Hochebene Richtung Dreiseenland, die faszinieren. Darin nimmt das Tal der Arbogne eine besondere Stellung ein, das sich verkehrsfrei auf einer Waldstrasse erleben lässt. Hier lädt die Landschaft zum Picknicken ein oder man begibt sich auf die Suche nach der alten römischen Wasserleitung nach Avenches. Am Ausgang des Tals ragt die Burg Montagny in die Höhe und verleiht der Passage eine romantische Note.

Mit Avenches kommt ein städtisches Bijou auf den Gast zu. Der mittelalterliche Ortskern weist die bekannten römischen Relikte auf, vermag zu faszinieren und zum Flanieren einzuladen. Beeindruckt durchfährt man mit dem FLYER die ehemalige Stadtanlage von Aventicum, das damals ein Mehrfaches der Fläche umfasste und verlässt die Stadtanlage stilvoll durch das Osttor.

Bereits kurz darauf folgt mit dem Murtensee und Murten ein weiterer Höhepunkt. Auch diese Stadt nimmt den Gast in ihren Bann, offeriert eine Vielzahl an Restaurationsmöglichkeiten und ein erfrischendes Bad im See.

Bevor man im malerischen Städtchen Laupen eintrifft, durchstreift die Herzroute eine reizvolle Gegend entlang der Sprachgrenze und dem tief eingeschnittenen Schiffenensee. Hier entdeckt man die verborgenen Schlösser von Petit Vivy und Grand Vivy und umrundet die engen Hangflanken die zum See abfallen.

Auch diese Etappe bietet ein eindrückliches Herzroute-Erlebnis, ist etwas länger und anspruchsvoller als die Etappe Lausanne - Romont, aber immer noch mühelos zu fahren auch für alle Personen, die nur gelegentlich mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Touristische Ausrichtung

Die Herzroute ist eine Velowanderroute, wie die anderen Routen auch und trägt die Nummer 99, was sie als regionale Route im Veloland Schweiz auszeichnet. Hervorzuheben sind ihre touristische Qualität und Vernetzung, die durch eine eigene Vermarktungsorganisation mit einem Verein und der Herzroute AG sichergestellt wird. Dies führt dazu, dass dem Gast nicht nur eine beschilderte Strecke, sondern auch ein Netz an Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Sehenswürdigkeiten angeboten werden können. Jeder Besucher der Herzroute erhält eine kostenlose Broschüre zur Herzroute, wo die Betriebe und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke beschrieben sind. Damit kann lokal eine Wertschöpfung generiert werden, die pro Tag und Person Fr. 60.- erreicht, wie Erhebungen ergeben haben. Das sind doppelt so viel wie auf „normalen“ Routen im Veloland Schweiz.

Die starke touristische Vernetzung ist auch der Grund, warum die Herzroute in ihrem Aufbau durch die Kantone gefördert wird. Von den gesamthaften Kosten von Fr. 278'000 für die Planung, Signalisation, bauliche Anpassungen und Promotion der beiden Etappen übernehmen die Kantone Waadt und Fribourg über die NRP-Mittel (Neue Regionalpolitik des Bundes) ca. 45% der Kosten. Weitere 10 bis 15% werden von den kantonalen Tiefbauämtern in Form von Eigenleistungen eingebracht. Der Rest wird über private Projektpartner (Visana und FLYER), die Herzroute AG und die Gemeinden und Regionen getragen. Die privaten Kräfte sorgen zudem für ein selbsttragendes Marketing während der kommenden Saisons.



Wichtiger touristischer Impuls

Die Bedeutung des E-Bike-Tourismus für die Schweiz wird immer besser sichtbar. Gerade weil die Schweiz eine anspruchsvolle aber reizvolle Topographie aufweist, ist der Einsatz des E-Bikes im Tourismus interessant. Mit dem elektrifizierten Velo kann die Landschaft einem breiteren Kundensegment zugänglich gemacht werden. Während die klassische Velo-Klientel mehr sportlich angehaucht ist, sind die E-Bike-Kunden genussorientierter und altersmässig breiter gestreut. Auf der Herzroute sind 50% der Gäste über 50-Jährige und fühlen sich sichtlich wohl auf dem FLYER.

Die Wertschöpfung, die über die Herzroute oder den E-Bike-Tourismus generiert wird, fällt in Gebieten an, die oft wenig andere touristische Einnahmequellen haben. Landgasthöfe, Schlaf-im-Stroh oder kleine Orte wie Romont profitieren von diesen Gästen und können ihnen das bieten, was sie suchen: ein authentisches Erlebnis der ländlichen Schweiz mit ihren ursprünglichen und persönlichen Werten. Das ist auch der Grund, warum die Herzroute Partnerschaften sucht mit Käsereien, Bauernhöfen oder Landgasthöfen, welche zu Akkuwechselstationen werden können, um Mensch und FLYER mit frischer Energie zu versorgen.

Trotz Ihrem Erfolg ist die Herzroute eine intime Route und die Besucherzahlen moderat. Im Jahr 2011 liehen sich 12'000 Personen einen FLYER aus, was sich auf die 5 Tagesetappen verteilte. Pro Tag und Etappe sind maximal 40 Personen auf einem FLYER unterwegs, wobei Burgdorf - Willisau als Ur-Etappe der Herzroute nach wie vor am beliebtesten ist. Die beiden neuen Etappen dürften sich in den ersten Jahren bei ca. 1000 Gäste pro Saison und Etappe bewegen. An den Etappenorten Lausanne, Romont und Laupen stehen jeweils 20 bis 30 FLYER zur Verfügung, auf Anfrage für Gruppen auch mehr.

Beginnender Mehrtagestourismus

Seit die Herzroute mehrtägige Touren erlaubt, sind auch die Übernachtungszahlen angestiegen. Gerade die Etappen im Emmental haben gezeigt, dass die Gäste gerne eine oder zwei Übernachtungen in Anspruch nehmen und die lokalen Landgasthöfe besuchen. Das Emmental hat in der eher schwierigen Sommersaison 2011 einen Zuwachs an Übernachtungen verzeichnen können, während schweizweit diese Zahl eingebrochen ist.

Seitens Herzroute werden auch Pauschalreisen angeboten, die eine oder mehrere Übernachtungen beinhalten. Dies beginnt mit einer eher einfachen Tour mit Übernachtung auf dem Bauernhof und endet in einem Genussangebot über mehrere Tage mit Spa und Dîner im Romantikhotel. Der Velogast kann somit zwischen einem Budgetangebot oder auch einem hochwertigen Arrangement wählen oder diese auch kombinieren. Über die Jahre entstanden entlang der Herzroute-Etappen auch neue Angebote, vor allem im agrotouristischen Bereich. Ebenfalls eine starke Nachfrage haben Gruppen- oder Vereinsreisen auf der Herzroute, da diese Reise fast alle mitmachen können und eine gemeinsame Veloreise ein verbindendes Erlebnis ist. Hierzu haben sich Angebote mit Zusatzerlebnissen wie Käsen, Hornussen oder Museumsbesuche etabliert.



Die Herzroute im Veloland Schweiz

- Eröffnung 2003 zwischen Lützelflüh und Willisau
- Stand 2011: Laupen - Zug, 300km, 5 Tagesetappen
- Saison: 1. April bis 31. Oktober
- Neu ab 21. April 2012: Lausanne - Romont - Laupen
- Etappenorte mit FLYER-Vermietung: Lausanne, Romont, Laupen, Thun, Langnau, Burgdorf, Willisau, Zug.
- Preis für eine Tagesmiete: Fr. 58.-/53.- (mit GA/Halbtax). Mehrtagesmieten mit Rabatten.
- Auf der Etappe Burgdorf - Willisau existiert ein Herzrouten-RailAway-Angebot der SBB, buchbar an jedem Bahnhof der Schweiz.
- FLYER fahren darf man ab 16 Jahren, oder ab 14 Jahren mit Mofa-Ausweis
- Die vermieteten Modelle entsprechen der Kategorie „Velo“, werden bis 25km/h unterstützt und dürfen überall dort fahren, wo Velos fahren dürfen
- Für Besitzer der neuen FLYER-Deluxe-Modelle (36V-Akkuboxen) besteht 2012 exklusiv die Möglichkeit an sämtlichen Vermiet- und Akkuwechselstationen der Herzroute 36V-Akkuboxen zu mieten
- Der FLYER ist leicht zu bedienen. Jeder Gast wird kurz mit dem Velo vertraut gemacht.
- Die Herzroute kann von allen Personen gemeistert werden, die auch sonst mit dem Velo unterwegs sind. Es gibt leichtere und schwere Etappen.
- Kinder können nicht mitgenommen werden. Es werden keine Kinderanhänger vermietet.
- Helme werden gratis ausgeliehen.
- Unterwegs kann kostenlos der Akku getauscht werden. Die Akkuwechselstellen sind gut beschildert.

Die Herzroute - Etappen

Lausanne – Romont, 48km, leicht bis mittel

Ausgehend von den mondänen Quais von Lausanne Ouchy steigt die Herzroute hinauf durch die goldenen Weinberge des Lavaux. Weit schweift der Blick über den See bis zum Mont Blanc. Über wunderbare Höhenlagen gleitet die sanfte Routenführung bis ins mittelalterliche Romont, das mit seiner unvergleichlichen Silhouette schon von weit winkt.

Romont –Laupen, 63km, mittel

Gleich vier mittelalterliche Stadtperlen säumen diese Etappe der Herzroute: Romont, Avenches, Murten und Laupen geben dieser Etappe ein aussergewöhnliches Gepräge. Dazwischen finden sich Landschaften von besonderem Liebreiz, Talfahrten durch abgeschiedene Wälder und eine Begegnung mit dem romantischen Murtensee.

Laupen – Thun, 64km, mittel bis anspruchsvoll

Vom mittelalterlichen Städtchen Laupen geht es hinauf auf den Längenberg. Hier bietet sich ein Panorama vom Moléson bis zum Neuenburgersee und bald darauf eine phänomenale Aussicht auf dem Thunersee. Nach einer furiosen Abfahrt streifen Sie gemütlich durch das Moränenseegebiet, um in Thun, der Stadt der Alpen, einzutreffen.



Thun – Langnau, 72km, anspruchsvoll

Wir sprechen von unserer «Königsetappe». Hier erfahren Sie, was der FLYER Ihnen bieten kann. Der Aufstieg von Thun nach Heiligenschwendi bringt Sie weit über den Thunersee mit Aussicht auf Niesen und Alpen. Danach tauchen Sie ab in die Wälder des Eriz, einer märchenhaften voralpinen Hügellandschaft, die langsam ins Emmental übergeht.

Langnau –Burgdorf, 45km, mittel

Über verschlungene Wege entführt Sie diese Etappe durch das intime Emmental. Von Langnau aus erklimmen Sie die Höhenlagen der Blaseflue und gelangen über den Aussichtspunkt Mänzwilegg ins romantische Städtchen Burgdorf. Die Etappe bietet einen reichhaltigen Tagesausflug in einer stimmungsvollen Naturlandschaft.

Burgdorf – Willisau, 63km, mittel bis anspruchsvoll

Dieser Herzroute-Klassiker hat nichts von seinem Reiz verloren. Vom stolzen Burgdorf gelangen Sie auf die Höhenlagen des Emmentals, wo Sie über lange Stecken verkehrsfrei die Aussicht auf Alpen und Jura geniessen. Die Route führt nach Willisau, der luzernischen Kleinstadt mit Charme.

Willisau – Zug, 69km, leicht bis mittel

Diese Etappe entführt Sie in eine überaus reizvolle Landschaft zwischen drei Seen. Sempachersee, Vierwaldstättersee und Zugersee säumen die Strecke oder sind zum Greifen nah. Die historische Stadt Sempach verwöhnt Sie mit einem stimmungsvollen Mittagshalt und die Kleinstadt Zug empfängt mit ihrem südländischen Charme.

www.herzroute.ch

Zeichen: 13'170 (mit Leerzeichen)

Kontakt:

Herzroute AG, Schwende 1, 4950 Huttwil

mail@herzroute.ch

062 959 55 99

Bilder:

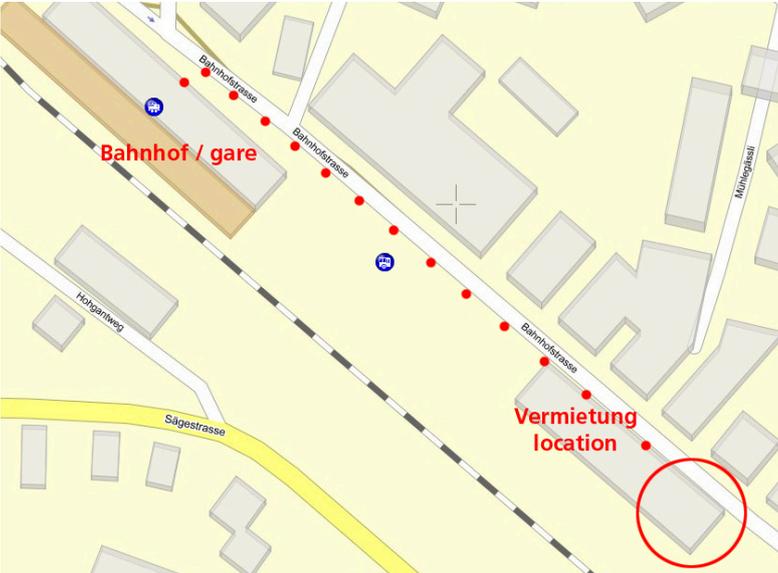
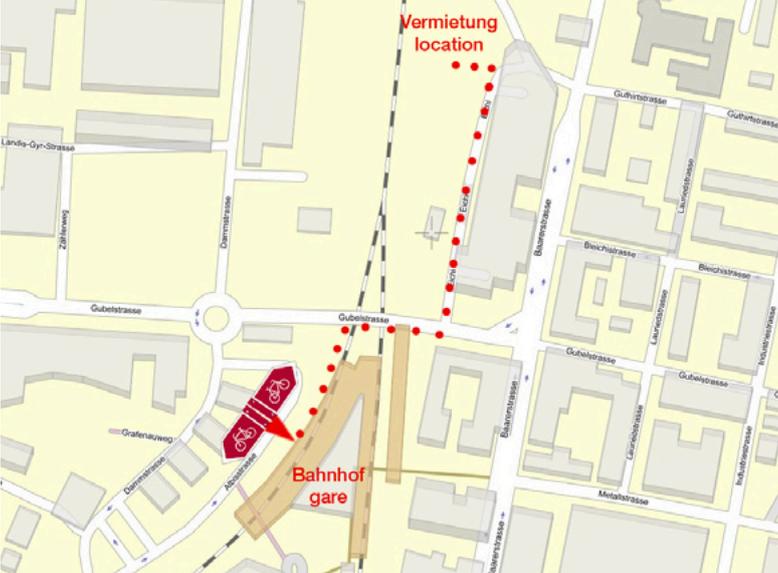
Die Bilder dürfen mit dem Quellenvermerk „Herzroute AG“ kostenlos verwendet werden.



FLYER-Miete, zentrale Buchungsnummer:
www.rentabike.ch
041 921 05 75

Réservation des vélos électriques FLYER:
www.rentabike.ch
041 921 05 75

| Öffnungszeiten | Horaire | Adresse | Betrieb / Entreprise | |
|--|--|--|---|----------|
| Täglich geöffnet Ausgabe 09.00 – 11.00 Rücknahme 16.00 – 18.00 | <i>Ouvert tous les jours Retrait 09.00 – 11.00 Dépôt 16.00 – 18.00</i> | Musée Olympique Quai d'Ouchy 1 041 921 05 75 | Station de location Lausanne www.rentabike.ch | 1 |
| | |  | | |
| | | <p>Von der Metro-Station Ouchy 500m dem See entlang bis zum Musée Olympique. Am Quai befindet sich ein Schiff mit einem Schalter für die FLYER-Vermietung. 10 Min zu Fuss.</p> <p><i>De la station métro Lausanne Ouchy suivez le lac direction Montreux. Après 500m vous trouvez le bateau du musée olympique avec le guichet de location FLYER. 10 min à pied.</i></p> | | |
| Täglich geöffnet Ausgabe 09.00 – 11.00 Rücknahme 16.00 – 18.00 | <i>Ouvert tous les jours Retrait 09.00 – 11.00 Dépôt 16.00 – 18.00</i> | Coup d'Pouce Grand-Rue 35 041 921 05 75 | Station de location Romont | 2 |
| | |  | | |
| | | <p>Vom Bahnhof 400m in die Altstadt hoch gehen. Die Vermietung befindet sich vis-à-vis dem Hotel Lion d'Or im Ladengeschäft «Coup d'Pouce». 6 Min zu Fuss.</p> <p><i>Montez 400m de la gare vers la vieille ville. Vous trouvez la station de location vis-à-vis l'Hôtel du Lion d'Or dans le magasin «Coup d'Pouce». 6 min à pied.</i></p> | | |
| Täglich geöffnet Ausgabe 09.00 – 11.00 Rücknahme 16.00 – 18.00 | <i>Ouvert tous les jours Retrait 09.00 – 11.00 Dépôt 16.00 – 18.00</i> | Bärenplatz 5 3177 Laupen 041921 05 75 | Vermietstation Laupen www.rentabike.ch | 3 |
| | |  | | |
| | | <p>Die Vermietstation befindet sich direkt vis-à-vis vom Bahnhof BLS im Hotel «Bären». 1 Min zu Fuss.</p> <p><i>La station de location se trouve directement vis-à-vis de la gare BLS dans l'Hôtel «Bären». 1 min à pied.</i></p> | | |

| Öffnungszeiten | Horaire | Adresse | Betrieb / Entreprise | |
|---|--|--|---|----------|
| Am SBB-Gepäckschalter. Mo - Fr 09.00 – 18.45 Sa - So 09.00 – 17.45 | <i>Au guichet bagages des CFF. Lun. - ven. 09.00 – 18.45 Sam - dim. 09.00 – 17.45</i> | Bahnhof SBB 3600 Thun 041 921 05 75 | Vermietstation Thun www.rentabike.ch | 4 |
| Täglich geöffnet. Mo – Sa 09.00 – 18.00 So 09.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 | <i>Ouvert tous les jours. Lun. – sam. 09.00 – 18.00 Dim. 09.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00</i> | Velostation Langnau 3550 Langnau i.E. 041 921 05 75 | Vermietstation Langnau www.rentabike.ch | 5 |
|  | | <p>Die Vermietstation befindet sich im alten Güterschuppen, ganz am Ende des Perron. 3 Min zu Fuss.</p> <p><i>La station de location se trouve dans l'ancienne expédition de marchandises. 3 min à pied.</i></p> | | |
| Annahme- und Abgabestelle der Miet-FLYER. Täglich 09.00 – 18.00 | <i>Retrait et dépôt des FLYER de location. Ouvert tous les jours. 09.00 – 18.00</i> | Velostation Burgdorf 3400 Burgdorf 058 327 54 57 | FLYER-Mietstation Burgdorf www.rentabike.ch | 6 |
|  | | <p>Die Vermietstation befindet sich in einem romantischen Zelt direkt neben dem Bahnhof. 1 Min zu Fuss.</p> <p><i>La station de location se trouve dans une tente romantique près de la gare. 1 min à pied.</i></p> | | |
| Mo – Fr 08.00 – 18.45 Sa & So 08.00 – 11.30 13.45 – 18.00 | <i>Lun. – ven. 08.00 – 18.45 Sam. et dim. 08.00 – 11.30 13.45 – 18.00</i> | BLS Reisezentrum 6130 Willisau 058 327 54 57 | FLYER-Mietstation Willisau www.rentabike.ch | 7 |
| Täglich geöffnet Ausgabe 09.00 – 11.00 Rücknahme 16.00 – 18.00 | <i>Ouvert tous les jours Retrait 09.00 – 11.00 Dépôt 16.00 – 18.00</i> | BNM Event Zug Baarerstrasse 59 041 921 05 75 | Vermietstation Zug www.rentabike.ch | 8 |
|  | | <p>Die Vermietstation befindet sich auf dem Parkplatz «Eichi» direkt an den Gleisen. Vom Hauptwegweiser aus unterqueren Sie die Gleise und nehmen Sie die Passage «Eichi» zwischen Geleisen und Bürogebäuden.</p> <p>10 Min zu Fuss.</p> <p><i>La station de location se trouve dans sur le parking «Eichi» près des voies CFF. De la signalisation principale La Suisse à Vélo traversez les voies par la passerelle «Gubelstrasse» et tournez à gauche entre les voies et le complex bureaux. 10 min à pied.</i></p> | | |